

AUSGABE SEPTEMBER 2024

RUDOWER PRISMA

Wahlkreisbüro Olaf Schenk

Mitglied des Abgeordnetenhauses von Berlin

www.olafschenk.berlin

INDISCHES
RESTAURANT



Mittagstisch - Cocktails - Catering

Indische & singapurische Küche

Neuköllner Straße 243 - 12357 Berlin

Telefon: 030 - 12 3 74 70 1

Am Rande der Rudower Meile für Sie vor Ort im
Bürgerbüro in der Krokusstr. 89



Olaf Schenk, MdA



Ottilie Klein, MdB

**Rundum Sorglos bei**

WELCHER MAKLER BIETET :

VORSCHUSS BIS ZU 50.000€ ?

ÜBERNAHME IHRES UMZUGS ?

GARANTIERT SCHNELLER VERKAUF ?

PREMIUM-PLATZIERUNG AUF SÄMTLICHEN PORTALEN ?

**BÖLITZ
IMMOBILIEN GMBH**



**WIR**



**KOSTENLOSE
BEWERTUNG
IHRER
IMMOBILIE!**

✉ mail@boelitz-immobilien.de
☎ 030 / 66 50 94 88
📍 Lieselotte-Berger-Straße 23, 12355 Berlin

**Innungsbetrieb**

P&H

**DACHBAU GmbH**

Dacharbeiten aller Art • Ziegeldächer • Dachstühle • Dachgauben
Flachsanieierung • Klempnerarbeiten • Aus- und Umbauten • Solartechnik
Blitzschutzanlagen • Dach- und Fassadendämmung
Asbestentsorgung nach TRGS 519

Dachdecker-Geselle (m/w) gesucht!

Büro Süd Auszubildende/r zum Dachdecker/in gesucht!

Waltersdorfer Chaussee 7 • 12355 Berlin-Rudow
Tel.: 030/662 10 09 • Fax: 030/66 46 23 92

[www.ph-dachbau](http://www.ph-dachbau.de) • info@ph-dachbau.de



LIEBE RUDOWERINNEN UND RUDOWER,

vielleicht haben Sie schon einmal von der Erhaltungsordnung in Alt-Rudow gehört. Diese dient dem Zweck, den Charakter des märkisch-dörflich geprägten Dorfkerns von Rudow zu schützen. Die Bebauung im Dorfkern ist überwiegend durch Gebäude von besonderer historischer Bedeutung geprägt, die vor 1915 errichtet wurden. Diese Prägung ist erhaltenswert, trifft aber im Umgang mit den heutigen Unternehmen sowie den modernen Bau- und Energieanforderungen auf Probleme. Deshalb ist es wichtig, diese Verordnung anzupassen, um Modernisierungen und den Umgang mit den Gewerbetreibenden auf einen eindeutigen und rechtssicheren Stand zu bringen. Ein Punkt hierbei ist beispielsweise die Anpassung der Vorgaben für den Klimaschutz. Bei Bauten ab 1950 wird empfohlen, eine Innendämmung vorzunehmen oder eine Außendämmung von nicht mehr als 10cm anzubringen. Für den Vermieter besteht hier jedoch die Problematik, dass die Dämmung nicht ausreichend ist, um sie in Folge einer Sanierung umzulegen.

Auch die Änderung von Webeschildern stellt Unternehmen vor eine Herausforderung, da diese in Form und Größe nicht gravierend geändert werden sollten. Die Möglichkeit einer Erneuerung könnte jedoch einen Lösungsansatz bieten. Um diese Verordnung auf den Prüfstand zu stellen, hat das Bezirksamt Neukölln ein Beteiligungsverfahren auf den Weg gebracht, welches vom 15. August 2024 bis zum 15. September 2024 stattfindet.

Meiner Meinung nach ist der Zeitpunkt, welche innerhalb der sommerlichen Urlaubszeit liegt, ungünstig gewählt. Ein bisschen mehr Vorlaufzeit, um eine breite und fundierte Beteiligung zu gewährleisten, wäre wünschenswert gewesen.

Die Ergebnisse der Beteiligung sollen am 20. November 2024 um 18:30 Uhr in Form einer Informationsveranstaltung im Gemeindezentrum Dorfkirche in der Prierosser Straße 70-72 vorgestellt werden. Um Anmeldung zur Veranstaltung wird bis zum 18. November 2024 unter E-Mail: stadtplanung@bezirksamt-neukoelln.de oder telefonisch: 030 90239 2423 gebeten.

Olaf Schenk
Ich für Euch. Wir für Rudow.

**Rollläden und Markisen
HERZIG**

Tel. 030 / 66 93 05 08 · 0178 / 205 56 15
www.rollladen-herzig.de · info@rollladen-herzig.de

Ihr Rollladen- und
Markisenexperte aus
Rudow

nova hüppe

**Rollläden & Jalousien
Markisen & Markisentücher
Fenster & Türen (Neumontage)
Insektenschutz**

**Beratung · Planung · Aufmaß vor Ort
Montage · Reparatur
Umrüstung auf Motorbetrieb · Wartung**

über 130
SEIT 1891
JAHRE
FACHKOMPEENZ
UND ERFAHRUNG

**Juwelier
Klimach**
UHRMACHERMEISTER

Jubiläen der Königinnen

Royal Purple
Eine liebevolle Hommage
an das 70-jährige Jubiläum der
britischen Königin Elizabeth II

Royal Red
Eine liebevolle Hommage
an das 50-jährige Jubiläum der
dänischen Königin Margrethe II

TROLLBEADS
THE ORIGINAL SINCE 1976

Limitierte Edition

Inh. Steffen Schawaller
Alt-Rudow 26 • 12357 Berlin
Tel. 664 40 41

ABGEZEICHNET VOM
JEWELLER

Qualitätsgeprüft & zertifiziert
vom Institut für Qualitätsmanagement
des Uhrmacherhandwerks

**CHRISTIAN
PETER**
BESTATTUNGEN

Tag und Nacht
(030) 626 070 75

Erd-, Feuer-, See-
und Baumbestattungen
für alle Berliner Bezirke

Persönliche Beratung im Trauerfall
Bestattungsvorsorge
Hausbesuche

Hermannstraße 119, 12051 Berlin
www.bestattungen-christian-peter.de

BESTÄTTER

BRUNNENGALERIE ERNEUT IM NOTBETRIEB

Auf Bitten und Drängen der Wahlkreisabgeordneten Christopher Förster und Olaf Schenk wurde am 31. Mai 2024 der Notbetrieb der Brunnengalerie im Blumenviertel ausgelöst.

Zahlreiche Anwohner der Blumenviertels hatten sich zuvor in den Wahlkreisbüros der Abgeordneten gemeldet und auf steigende Pegelstände hingewiesen. Starke Regenfälle, unter anderem am 27. Mai 2024, hatten das Grundwasser erneut in die Höhe getrieben. Weiterhin angekündigte Starkregenfälle drohten abermals massive Schäden in den Rudower Kellern anzurichten.

Erst wenige Tage im Amt, knüpfte die neu ernannte Umweltsenatorin Ute Bonde an das Versprechen Ihrer Vorgängerin Manja Schreiner an, bei Starkregen den Notbetrieb der Brunnengalerie auszulösen.

Wie wichtig und richtig diese Entscheidung war, lässt sich an den darauffolgenden Grundwasserständen ablesen. Seit dem Einschalten der Galerie ist der Grundwasserstand um 25 cm gesunken. Es ist nicht auszudenken, wie sich die Schäden entwickelt hätten, wenn kein Notbetrieb ausgelöst worden wäre.

Ohne den dringend benötigten Regierungswechsel für Berlin wäre die Brunnengalerie unter der Leitung der ehemaligen Grünen Umweltsenatorin Bettina Jarasch, mit hoher Wahrscheinlichkeit längst außer Betrieb gesetzt worden. Der Zeitpunkt der geplanten endgültigen Abschaltung der Anlage war mit einer Zugabe von ein bis zwei Jahren bereits im Juni 2023 überschritten.

Auch wenn noch keine gewünschte abschließende Lösung gefunden wurde, so konnte unter dem CDU geführten Senat der Rückbau der Brunnengalerie verhindert sowie die fortlaufende Wartung der Anlage veranlasst werden.

Derzeit suchen politische Akteure gemeinsam mit den Berliner Wasserbetrieben unter Hochdruck nach einer nachhaltigen und für die Anwohner verträglichen Lösung.

„Ich bin optimistisch, dass noch in diesem Jahr eine Lösung des Problems präsentiert werden kann“, so der Wahlkreisabgeordnete für Rudow, Olaf Schenk.



Rudow - Das schönste Dorf der Welt



BEACH & BUSINESS PARTY AUF DEM LIESELOTTE-BERGER-PLATZ

Vom **20. bis 22. September 2024** findet ein Fest der besonderen Art am Lieselotte-Berger-Platz statt. In einer sommerlichen Atmosphäre sollen es sich Rudower und Rudowerinnen sowie insbesondere Familien in Liegestühlen oder am aufgeschütteten Sandstrand gemütlich machen. Neben kalten Getränken werden kulinarische Stände, ein Auto-scooter, ein Kinderkarussell und ein Familienriesenrad für Abwechslung und Gaumenfreuden sorgen. Abgerundet wird das Programm am Freitag durch eine Schlagerparty mit Sunshine Musik sowie am Samstagabend mit einer Live Band.

Das Fest wird federführend von der Mittelstands- und Wirtschaftsunion (MIT) unter dem Motto Beach & Business Party organisiert, in dessen Rahmen sich die Unternehmen auch präsentieren werden.

**Alle Beteiligten freuen sich auf zahlreiches Erscheinen sowie ein besonderes Eventerlebnis und sind zu folgenden Zeiten für Sie da:
Fr. 16 - 22 Uhr, Sa. 12 - 22 Uhr, So. 12 - 18 Uhr.**


www.blisse-landschaftsbau.de
Detlef Blisse
Garten- und Landschaftsbau
Wir suchen: Landschaftsgärtner+Steinsetzer
Detlef Blisse Garten- und Landschaftsbau GmbH
Alt-Rudow 50 · 12357 Berlin · Tel: 030-663 91 46

Wir installieren Zufriedenheit

Elektro-Krause
Innungsbetrieb GmbH
Haushalts- und Industrieanlagen
 **66 09 85 44**
Krokusstraße 86 · 12357 Berlin
www.elektro-krause-berlin.de • info@elektro-krause.berlin

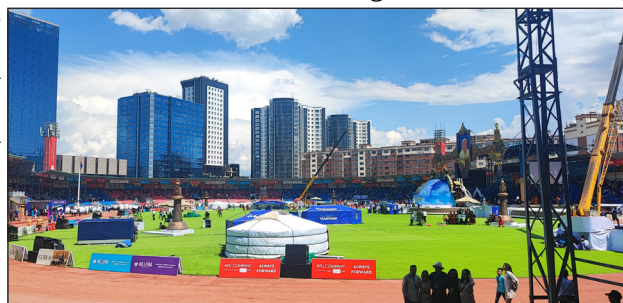


Christian Hentschel

STILL UND IN DEMUT KEHRE ICH ZURÜCK...

Liebe Nachbarn, ich weiß nicht, ob Sie es wussten, aber neben dem 50-jährigen Jubiläum der diplomatischen Beziehungen zwischen der Mongolei und der Bundesrepublik Deutschland pflegt Ihre Nachbargemeinde Schönefeld seit immerhin schon 26 Jahren eine Partnerschaft mit dem Distrikt Bayangol der mongolischen Hauptstadt Ulaanbaatar. Bayangol hat circa 260.000 Einwohner und ist größtmäßig mit Neukölln vergleichbar. Wesentliches Element der partnerschaftlichen Vereinigung sind jeweilige – jährlich wechselnde – Delegationsbesuche am jeweils anderen Partnerschafterort. Vor Ort verschafft man sich einen Überblick über die aktuelle Situation, Erreichtes oder künftige Vorhaben. Dabei wird immer geschaut, welche tollen Ideen ggf. für seinen eigenen Arbeitsbereich adaptiert werden können, oder wie man sich vielleicht gegenseitig unterstützen kann. Dieses Jahr besuchte die Gemeinde Schönefeld Bayangol. Gemeinsam mit dem ehemaligen Vorsitzenden der Gemeindevertretung, Rainer Sperling, meinem Dezernatsleiter für Bildung und Familie, Herrn Steffen Käthner machten wir uns Anfang Juli auf die Reise in die Mongolei. Ein stolzes Volk mit einer Jahrtausende alten Geschichte, Kultur und Tradition. Unsere Freunde der mongolischen Hauptstadt Ulaanbaatar, im Distrikt Bayangol, gaben uns Einblick in die Werte, nach denen die Mongolen leben, in ihre technischen und sozialen Errungenschaften sowie ihre Gastfreundschaft. Mit einem Feuerwerk an Eindrücken und mit ihrer besonderen Freundlichkeit öffneten sie die Herzen der Delegationsmitglieder. Wir werden Wochen brauchen, um diese schönen Eindrücke zu begreifen und zu verarbeiten.

Besonders beeindruckte uns der Kultur- und Kinderpalast, in dem die Kinder und Jugendlichen zwischen den Schulzeiten betreut und gefördert werden, Musikinstrumente, Tanz, Kampfsport oder Sprachen lernen. Auch die Family-Health-Center, in den Quartieren verteilt, vergleichbar mit einem Ärztezentrum und mit Verwaltungseinheiten bestückt, haben beeindruckt. Sie sorgen für die Gesundheit und ärztliche Versorgung in den Quartieren und für kurze Wege in Verwaltungsangelegenheiten. Im Rathaus gibt es sogar einen Automaten, der gewünschte Dokumente sofort ausdruckt. Bayangols Bürgermeister Ulzii-Orshikh Sumiyabaatar und Schönefelds Bürgermeister Christian Hentschel vereinbarten eine engere Zusammenarbeit im sozialen und bildenden Bereich. Hier werden auch Möglichkeiten eines Personalaustauschs, Hochschulabschlüsse bzw. Ausbildungen in Deutschland geprüft. Gastgeber und Gäste freuen sich auf ein Wiedersehen in Schönefeld im Jahr 2025.



Die Gemeinde Schönefeld unterstützte Bayangol im letzten Jahr mit 50.000,- € Fördermitteln des Bundes, die für die Beschaffung von ärztlichem Gerät für insbesondere von Corona betroffenen Menschen. Vor Ort konnten wir uns darüber freuen, wie zielführend diese Geräte in den Family-Health-Centren eingesetzt werden.

Natürlich sollten wir auch Eindrücke aus der Kultur und der Geschichte der Mongolei mitnehmen. So besuchten wir das Dschingis-Khan-Museum und konnten uns in einem Kloster informieren, wie dort die Mönche leben. Das größte Erlebnis hatten wir zum alljährlichen Nadaam-Fest, das mongolische Nationalfest, welches jährlich zu den Feiertagen vom 11.-15. Juli stattfindet. Eröffnet wurde das Fest mit einem Traditionsmarsch aller Bezirke auf dem zentralen Festplatz, bei dem wir für den Distrikt Bayangol mitlaufen durften. Und später dann mit einer zweistündigen Eröffnungsfeier im Nationalen Sportstadion in Ulaanbaatar. Dort fanden dann auch die klassischen Wettbewerbe zum Fest, wie das Ringen, Bogenschießen oder Schagai, das Schnipsen von Schafsknöchelchen auf entfernte Ziele, statt.

Ein weiterer Höhepunkt war das traditionelle Pferderennen außerhalb der Stadt, auf einem Gelände, welches mit Jurten bestückt war und einem Festival ähnelte.

So viel Tradition und Kultur, Gastfreundschaft und Aufgeschlossenheit gegenüber Fremden machen einen still, nachdenklich und demütig. Mit diesem Gefühl kehrten wir dann zurück.

Herzlichst Ihr Schönefelder Bürgermeister Christian Hentschel

MittagsMenü

- Omelett Mozzarella* 11,90 €
- Pizza Mozzarella* 11,90 €
- Rigatoni Rigoletto* 11,90 €

jeweils mit Softgetränk / Bier 0,3 l.

Seniorenteller / MittagsMenü

- Hähnchenbrustfilet paniert 11,90 €
- Kalbsleber 11,90 €
- Schweinefilet vom Grill 11,90 €

RISTORANTE-PIZZERIA

Rigoletto

Neuköllner Straße 235
12357 Berlin - Rudow
Tel. 030 - 661 10 24

Angebot

- Blattspinat überbacken* 8,90 €
- Broccoli überbacken* 8,90 €
- Lasagne al forno* 8,90 €
- Caesar Salat* 8,90 €
- Hähnchenbrustfilet paniert* 14,90 €
- Kalbsleber* 14,90 €
- Forelle vom Grill* 14,90 €
- Panna Cotta oder Tiramisu 4,90 €

*GRATIS - Unsere AFTER DINNER Empfehlung AVERNA auf EIS!

Gerichte mir Pfifferling - Hier bei uns 15% reduziert!

ZWEITES GESETZ ZUR ÄNDERUNG DES GRÜNLANDGESETZES

Das Grünlandgesetz gilt für öffentliche, Grün- und Erholungsanlagen und umfasst den Schutz, die Pflege sowie die Entwicklung dieser Areale. Durch eine Änderung des ursprünglichen Gesetzes, können die Bezirksverwaltungen von Berlin zukünftig Beschränkungen auf bestimmte Nutzungsarten oder Öffnungszeiten individuell festlegen und die Benutzung durch Gebote oder Verbote regeln.

Die Bezirke sehen sich zunehmend Problemen der Vermüllung, der Beschädigung von Anpflanzungen bei größeren Personenversammlungen, Ruhestörungen durch nächtliche Feierei oder Straftaten ausgesetzt. Daher soll fortan beispielsweise die Schließung einer Parkanlage oder eines Teilbereichs möglich sein, wenn hierdurch Straftaten verhindert oder sonstige Schäden vermieden werden können. Auch die Möglichkeit, ein Alkoholverbot in einem bestimmten Bereich auszusprechen, beinhaltet die Änderung des Gesetzes.

§ 14a ENWG UND SEINE BEDEUTUNG FÜR DIE ZUKÜNFTIGE ENERGIEWIRTSCHAFT

Die Energiewende bringt Veränderung bei bisherigen Prozessen der Stromerzeugung und -entnahme mit sich. Mit der zunehmenden Installation von Wärmepumpen, Ladestationen für Elektrofahrzeuge oder Stromspeichersystemen entsteht das Risiko einer Überlastung der Stromnetze. Daher müssen diese zukünftig veränderten Anforderungen genügen. Die Rahmenbedingungen für diese Anforderungen bietet der am 01. Januar 2024 in Kraft getretene § 14a EnWG (Energiewirtschaftsgesetz).

Der § 14a EnWG soll für eine systemstabile und effiziente Nutzung der Stromnetze sorgen und diese deshalb zukünftig flexibel steuern. Bei Überlastung der Stromleitungen dürfen Netzbetreiber fortan vorübergehend die Stromversorgung reduzieren, jedoch nicht komplett abschalten. Diese Neuregelung gilt für alle steuerbaren Geräte wie nicht öffentliche Wallboxen, Klimageräte oder Batteriespeicher mit einer Leistung über 4,2 kW.

AUFWANDSENTSCHÄDIGUNG RÜCKWIRKEND FÜR EHRENTÄTLICHE MITGLIEDER DER FREIWILLIGEN FEUERWEHR

An einem Großteil der Feuerwehreinsätze in Berlin sind ehrenamtliche Mitglieder der Feuerwehr beteiligt. Bisher wurden den Ehrenamtlichen für ihren Einsatz nur eine geringe Pauschale in Höhe von 3,50 Euro pro Stunde als Aufwandsentschädigung gezahlt. Um das Ehrenamt zu stärken, wird sich dies nicht nur zukünftig, sondern auch rückblickend ändern. Aus diesem Grunde werden alle ehrenamtlichen Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Berlin rückwirkend zum 1. Januar 2024 eine Erhöhung der Aufwandspauschale von 3,50 Euro auf 6,00 Euro pro Stunde für Ihre Dienste erhalten. Mit dieser Entscheidung wird das richtige Signal der Anerkennung für die Helfenden in der Not gesetzt, deren unermüdlicher Einsatz ein unverzichtbarer Teil der Sicherheitsinfrastruktur der Hauptstadt darstellt.

VERBOT DES ROTEN DREIECKS DER HAMAS

Immer wieder taucht bei Protesten weltweit das rote nach unten gerichtete Dreieck der Hamas auf. Auch ist das Symbol bis heute häufig an israelischen Restaurants, israelischen Einrichtungen oder an Orten mit jüdischem Bezug zu sehen. Mit diesem Symbol markieren die Terrororganisation Hamas sowie deren Sympathisanten Menschen jüdischer Herkunft als Angriffsziele.

Um diesem Vorgehen zukünftig entgegenzuwirken und ein Zeichen gegen Gewalt und Antisemitismus zu setzen, hat sich das Berliner Abgeordnetenhaus im Plenum am 04. Juli 2024 mehrheitlich für ein Verbot des roten Dreiecks ausgesprochen, sofern es im Kontext des Nahostkonflikts verwendet wird. Fortan soll es bei Demonstrationen mit Bezug zum Kriegsgeschehen im Nahen Osten verboten sein.



Haushaltshilfe
Bezugspflege
wunschgemäße Pflegezeiten
Entlastungsleistungen auch bei Pflegegrad 1

Hauskrankenpflege
Eichler & Kroner GmbH

☎: 030 - 439 73 9999
Lauchstädter Weg 23 * 12355 Berlin
www.pflege-rudow.de * info@pflege-rudow.de



PFERD CONTRA FAHRRAD

Wer haftet bei einem Unfall zwischen Fahrradfahrern und Reitern?

Ein Ehepaar genoss seine Radtour in der Nähe eines Sees. Auf einem Weg kamen ihnen zwei Reiterinnen entgegen. Als die Radlerin das zweite Pferd passieren wollte, soll sie das Pferd mit seinem Hinterteil geschubst haben. Es kam zum Sturz der Radfahrerinnen mit Verletzungen.

Das Landgericht Koblenz musste sich mit diesem besonderen Fall befassen. Das Gericht vernahm alle vier Personen. Es kam zu dem Ergebnis, dass das Pferd sein Hinterteil in dem Moment in Richtung der Radlerin gedreht und sie vom Rad gestoßen habe. Mit dem Urteil vom 14.10.2022 betonte es die weitgehende Haftung des Tierhalters. Es komme nicht einmal darauf an, ob es zu einer Berührung gekommen sei. Selbst wenn

das Pferd mit seinem Hinterteil plötzlich den Weg versperrt und die Radlerin beim Bremsen gestürzt wäre, hafte die Pferdehalterin. Das Gericht sah auch kein Mitverschulden der Radlerin und verurteilte die Pferdehalterin zu einem Schmerzensgeld von 6.000,- €.

Fazit: Reiter sollten daher besonders achtsam sein. Die für Pferde geltende Tierhalterhaftung stellt eine Gefährdungshaftung dar. Eine Gefährdungshaftung setzt kein Verschulden voraus. Insofern ist die Tierhalterhaftung mit der Haftpflichtversicherung für Kraftfahrzeuge vergleichbar.

Bei Radfahrern gilt keine verschuldensunabhängige Gefährdungshaftung. Es kommt zwar immer auf den genauen Sachverhalt an. Jedoch haben es die Pferdehalter dadurch rechtlich schwerer als die Radfahrer.

Es empfiehlt sich auf ausreichenden Versicherungsschutz zu achten.

UNFALLSCHUTZ VOM BETT INS HOMEOFFICE?

Manch einer arbeitet gerne zu Hause im sogenannten homeoffice und genießt die Ersparnis eines Fahrtweges. Andere würden lieber ihrer Tätigkeit im direkten Kontakt zu ihren Mitmenschen nachgehen.

Interessant ist allerdings die Frage, ob es einen Schutz im Falle eines Unfalles zu Hause gibt. Es ist bekannt, dass nicht nur für die Arbeit selbst, sondern auch den direkten Weg zur und von der Arbeit ein Unfallschutz über Berufsgenossenschaften existieren kann. Wie verhält es sich aber zu Hause? Gibt es auch dort einen Arbeitsweg? Das Bundessozialgericht befasste sich mit dieser spannenden Frage. Es ging um einen Mann, der aus dem Bett aufgestanden, das Schlafzimmer verließ, um in das eine Etage darunter befindliche häusliche Büro zu gehen. Auf der Wendeltreppe rutschte er leider aus und verletzte sich erheblich. Die Berufsgenossenschaft lehnte Leistungen ab. Nach unterschiedlichen Entscheidungen in den Vorinstanzen musste das Bundessozialgericht entscheiden.

Wichtig war die Abgrenzung zwischen einer unversicherten Vorbereitungshandlung und einem mitversicherten Arbeitsweg.

Als höchste Instanz kam das Bundessozialgericht zu dem Ergebnis, dass ein geschützter Arbeitsunfall vorlag. Er habe die Treppe allein zur erstmaligen Arbeitsaufnahme an dem Tag betreten, so die Pressemitteilung des Gerichts vom Dezember 2021.

Dem stand auch nicht entgegen, dass der Weg direkt vom Bett zur Treppe führte. Der Arbeitnehmer hatte dargelegt, dass er üblicherweise unmittelbar mit der Arbeit beginne, ohne vorher zu frühstücken.

Es kam somit, wie oftmals bei juristischen Beurteilungen, auf die Details beim Sachverhalt an.

Rechtsanwalt Jan Buchholz
www.kanzleibuchholz.de

Tel. (030) 604 32 36

50 JAHRE CLAY-SCHULE HERZLICHE EINLADUNG ZUM SCHULFEST

Am **09. September 2024** feiert die Clay-Schule ihr 50-jähriges Jubiläum im neuen tollen Gebäude am Neudecker Weg 22 in Rudow. Sie sind natürlich herzlich dazu eingeladen!

SAVE THE DATE!

In der Zeit von 15:00 bis 18:00 Uhr findet auf dem Schulgelände der Clay-Schule ein vielfältiges Programm statt. Es gibt Informationen, Sport, Essen und Trinken sowie eine Menge Musik.

Auch für ehemalige Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen sowie Schüler und Schülerinnen besteht die Möglichkeit für ein Treffen und den Austausch von Erinnerungen und Geschichten - hier gibt es sicherlich viel zu erzählen.

Wir würden uns freuen, Sie an diesem besonderen Tag in der Clay-Schule bei unserem Schulfest begrüßen zu dürfen.

Unser Bezirksbürgermeister Herr Hikel, unsere Bürgermeisterin und lange Wegbegleiterin Frau Giffey und unsere Bildungssenatorin Frau Günther-Wünsch werden ebenfalls als Gratulanten erwartet.

09. SEPTEMBER 2024
50 JAHRE CLAY-SCHULE
MAUSCHUTERNE INTEGRIERTE
TECHNISCHE SCHULE MIT
JOHANNISKALE OBERSTUFE

PROGRAMM

15:00 UHR: ERÖFFNUNG
HERR HIKEL
FRAU GÜNTHER-WÜNSCH

BUNTES MUSIKPROGRAMM

SPORT UND SPIEL
EHEMALIGENTREFF
ESSEN UND TRINKEN

17:30 UHR: FRAU GIFFEY

18:00 UHR:
ENDE
SCHULFESTES

BEZIRKSAMT NEUKÖLLN VERÖFFENTLICHT ERSTEN BERLINER HITZESCHUTZPLAN

In den vergangenen Jahrzehnten hat sich die Zahl der Hitzetage in Berlin fast verdreifacht – und damit auch das Risiko für die menschliche Gesundheit. Von Hitzebelastung im Sommer sind dabei in Neukölln besonders Britz sowie der stark versiegelte Norden des Bezirks betroffen. In Rudow gibt es bereits einige Angebote zum Schutz vor Hitze und hitzebedingten Gefahren. Mit einem Maßnahmenkatalog legt das Bezirksamt Neukölln nun den ersten Hitzeschutzplan für den Bezirk vor.

Bezirksstadtrat Hannes Rehfeldt (CDU): „Der Klimawandel findet statt. Er wird weder in Neukölln noch auf rein nationaler Ebene aufgehalten werden. Umso wichtiger ist es, Gesellschaft, Infrastruktur und jeden Einzelnen auf geänderte Umweltbedingungen und zunehmende Umweltgefahren vorzubereiten. Dabei stehen im ersten Schritt besonders verletzte Personengruppen im Fokus. Schwangere Frauen, Kinder, ältere und obdachlose Menschen sind besonders gefährdet.“

Der erste Hitzeschutzplan enthält insgesamt 15 unterschiedliche Maßnahmen. Dazu gehört der Aufbau eines Netzwerks an „kühlen Räumen“ wie Stadtteilzentren, in die sich Menschen an heißen Tagen zurückziehen können. An obdachlose Menschen sollen Hilfsmitteln wie Sonnenhüte oder Sonnencremes verteilt werden. Auch die fortlaufende Aufklärungsarbeit besonders betroffener Gruppen gehört zu den geplanten Maßnahmen. Dazu erarbeitet das Bezirksamt zielgruppenspezifische Informationsmaterialien für Seniorinnen und Senioren, Eltern von Säuglingen und Kleinkindern sowie für obdachlose Menschen. Erste Flyer zur Sensibilisierung und Information werden in diesen Tagen verteilt.

Schließlich enthält der Hitzeschutzplan konkrete Maßnahmen, die positive und langfristige Auswirkungen auf das Stadtklima haben sollen und bereits laufen oder in diesem Jahr noch umgesetzt werden.

In Rudow gibt es bisher drei öffentliche Trinkwasserbrunnen am Ritterburgspielplatz, am Spielplatz gegenüber der Schliemann-Schule sowie in Alt-Rudow an der Ecke Krokusstraße. Die Zuleitung zu diesem Brunnen muss jedoch von den Wasserbetrieben repariert werden, sodass er in diesem Sommer nicht zur Verfügung steht. Als sogenannten „Kühlen Raum“ steht in Rudow die Senioreneinrichtung Alt-Rudow 60a bereit. Dort kann man sich von Montag bis Donnerstag zwischen 9 und 16 Uhr sowie am Freitag von 9 bis 12 Uhr aufhalten, es gibt Getränke und der Zugang ist barrierefrei.



Eine interaktive Hitzekarte finden Sie online auf den Seiten des Bezirksamtes unter <https://www.berlin.de/hitzeschutz-nk>. Dargestellt wird dort die Hitzebelastung der einzelnen Bezirksregionen, kühle Räume sowie Trinkwasserspender im Bezirk. Auch der detaillierte Hitzeschutzplan sowie viele weitere Informationen zum Schutz vor Hitze sind hier zu finden.

Bürgerbüro

Olaf Schenk, MdA



Ihr direkt gewählter Abgeordneter für Rudow



Olaf Schenk

Mitglied des Abgeordnetenhauses

Öffnungszeiten:

Mo - Fr 10 - 16 Uhr

Mi 10 - 18 Uhr

www.olafschenk.berlin

Krokusstr. 89 - 12357 Berlin

Wir freuen uns über Ihre Anliegen!

Ich für Euch.

Wir für Rudow.

Liebe Leserinnen und Leser,

hier lesen Sie einen kurzen Überblick über unsere aktuelle politische Arbeit in der Bezirksverordnetenversammlung mit einem Schwerpunkt auf Themen aus Süd-Neukölln.

Mit einer Mündlichen Anfrage haben wir nachgefragt, welche Maßnahmen seit der Räumung der Liegenschaft Alt-Buckow 37 ergriffen bzw. bereits umgesetzt wurden und welche Unterlagen, wie z.B. ein Grundriss, zur Bausubstanz, zum Investitions- und Renovierungsbedarf für Nachnutzungen usw. dem Bezirksamt vorliegen. Laut dem zuständigen Bezirksbürgermeister befand sich die Immobilie bei der Übergabe in einem desolaten Zustand und sei daher derzeit nicht verkehrssicher. In einem ersten Schritt werde die Immobilie geräumt, dazu gehöre die Entsorgung von Elektroschrott, Möbeln und Sperrmüll im Haus sowie auf dem Grundstück. Im Anschluss daran erfolge eine Bestandsaufnahme sowie eine Begutachtung der Schäden und des Sanierungsbedarfs im Haus.

Derzeit lägen die Unterlagen aus dem Baugenehmigungsverfahren der Immobilie vor. Weitere mögliche Gutachten bzw. eigene baufachliche Auswertungen zu potenziellen Instandsetzungsmaßnahmen würden sich im weiteren Prozess zeigen, der mutmaßlich im Sommer abgeschlossen sein werde.

Mit einer weiteren Mündlichen Anfrage haben wir uns erkundigt, welche monatlichen bzw. jährlichen Kosten voraussichtlich insgesamt für die Villa in Alt-Buckow 37 für Betriebskosten, Pflege und Instandhaltung anfallen und wie oft der Zustand des Gebäudes und des Grundstücks kontrolliert wird, um den Verfall bis zu einer Nutzung durch den Bezirk entgegenzuwirken. Laut dem zuständigen Bezirksbürgermeister werde für die gesamte Liegenschaft mit verbrauchsunabhängigen Kosten von jährlich ca. 2.000 € gerechnet. Die Instandhaltungskosten würden pauschal mit jährlich 1.200 € veranschlagt. Die Liegenschaft sei in den aktuellen Dienstleistungsvertrag für Hausmeisterdienstleistungen aufgenommen, eine tägliche Kontrolle sei vereinbart.

Mit einem Antrag haben wir – wie hier bereits berichtet – das Bezirksamt gebeten, den ungenutzten Platz zwischen den Eingängen zum U-Bahnhof Rudow, Neuköllner Straße, Fahrtrichtung Nord, für das Aufstellen von Fahrradbügeln zu nutzen. Wir freuen uns, nun mitteilen zu können, hierfür die Mehrheit der Bezirksverordnetenversammlung gewonnen und so zu einer sinnvollen Nutzung des Bereichs beigetragen zu haben.

Zusätzlich haben wir das Bezirksamt darum gebeten, die nicht mehr genutzten Bahnschienen, die quer zur Fahrbahn in der Kanalstraße verlaufen, entfernen zu lassen, um die Verkehrssicherheit zu verbessern. Auch davon haben wir an dieser Stelle bereits berichtet und freuen uns, mitteilen zu können, dass die Bezirksverordnetenversammlung ebenso diesem Antrag zustimmte und wir so weiter zur Verkehrssicherheit im Bezirk beitragen konnten.

Auch unser Antrag, das Baudenkmal Walter-Gropius-Schule stärker zu würdigen und hierfür gemeinsam mit der Schule, dem Tourismusbeirat, dem Museum Neukölln und anderen zuständigen Gremien nach Möglichkeiten zu suchen, die Schule stärker einem internationalen architektonischen und pädagogischen Fachpublikum zu öffnen, wurde inzwischen von der Bezirksverordnetenversammlung angenommen.

Unter der Drucksachennummer „KA/313/XXI“ können Sie nun auf der Homepage des Bezirksamts die ausführliche Beantwortung unserer Kleinen Anfrage zur Finanzierung und Organisationsstruktur des Jugendzentrums „Blockpark 447“ in Buckow sowie zum bezirklichen Umgang mit Beschwerden durch Anwohnerinnen und Anwohner einsehen.

Wir werden Sie an dieser Stelle weiterhin über unsere Arbeit für Süd-Neukölln auf dem Laufenden halten und wünschen Ihnen bis dahin alles Gute und einen schönen Sommer!

NEHMEN SIE KONTAKT ZU UNS AUF!

Haben Sie Anregungen, Fragen oder wollen Sie einfach Ihre Meinung zu einem Thema äußern? Rufen Sie uns an oder kontaktieren Sie uns per E-Mail.



**CDU FRAKTION
IN DER BVV NEUKÖLLN**
Karl-Marx-Straße 83
12040 Berlin

Tel. 030 90239-3543
info@cdu-fraktion-neukoelln.de
www.cdu-fraktion-neukoelln.de

CDU FRAKTION NEUKÖLLN
in der Bezirksverordnetenversammlung

KEIN STEUERRABATT FÜR AUSLÄNDISCHE FACHKRÄFTE

Die Ampel steht vor ihrem nächsten politischen Scherbenhaufen. Olaf Scholz, Christian Lindner und Robert Habeck wollen allen Ernstes ausländische Fachkräfte steuerlich besser stellen und damit ein Zwei-Klassen-System einführen.

Die Bundesregierung entscheidet sich wieder einmal zielsicher für eine Maßnahme, die die meisten Bürgerinnen und Bürger als Schlag ins Gesicht empfinden werden. Ein weiteres Mal gefährdet sie leichtfertig den sozialen Frieden in unserem Land. Denn es ist nicht nachvollziehbar, warum inländische Fachkräfte schlechter gestellt werden sollten als ausländische Fachkräfte – ein klarer Fall von Diskriminierung der heimischen Arbeitnehmer und ein weiterer politischer Offenbarungseid dieser Bundesregierung.

Mit ihrem Vorschlag demonstrieren die Ampelspitzen aber auch, dass sie das Problem der Fachkräfteeinwanderung schlicht nicht verstanden haben. Es ist nicht das Steuerrecht, das Fachkräfte aus Deutschland fernhält, sondern vor allem eine ausschweifende Bürokratie. Selbst mit einer festen Jobzusage wartet man oft viele Monate auf ein Visum. Dieses Problem wird aber von der Ampel konsequent ignoriert.

Und natürlich muss man auch bei den Steuern aktiv werden, aber nicht so wie die Ampel es vorschlägt. Die Steuern müssen für alle runter, damit sich Leistung auch wieder für die hart arbeitende Mitte der Gesellschaft lohnt. Das sind alles keine neuen Ideen. Die Union hat hier schon oft Vorschläge gemacht.

Leider wissen wir aber schon jetzt, wie es kommen wird. In den nächsten Wochen werden die Ampelparteien noch weiter über das Thema streiten. Letztlich wird ein fauler Minimalkompromiss oder gar nichts rauskommen. In den letzten zweieinhalb Jahren haben wir das oft erleben dürfen, bei den Haushalten, dem Heizungsgesetz, der Kindergrundsicherung und vielen anderen, völlig zurecht vergessenen Gesetzesprojekten. Am Schluss steht immer, dass es die Ampel mal wieder nicht hinkommt. Wieder einmal zerstört die Ampel Vertrauen in die Politik.

Dabei steht unser Land vor großen Herausforderungen und wir brauchen eine Bundesregierung, die Lösungen liefern kann. Die Menschen in unserem Land verdienen Antworten darauf, wie Deutschland in den Bereichen Arbeit, Sicherheit, Migration und Infrastruktur aufgestellt sein soll. Dazu ist diese Koalition aber offensichtlich nicht mehr fähig. Das einzig Verantwortungsvolle wäre es für Olaf Scholz und seine Regierung, die Vertrauensfrage zu stellen und den Weg frei für Neuwahlen zu machen.



Foto: Michael Bennett

Ottillie Klein

ÄNDERUNGEN DER SCHULGESETZNOVELLE



Kinder und Jugendliche in Berlin sollen künftig noch gezielter gefördert werden, um erfolgreichere Bildungsabschlüsse zu erzielen. Aus diesem Grunde wurde unter der Federführung der CDU Fraktion Berlin die sogenannte Schulgesetznovelle auf den Weg gebracht. Um alle Potenziale der Novelle auszuschöpfen, sollen zeitnah gleich mehrere Änderungen umgesetzt werden. So wird beispielsweise das Probejahr an Gymnasien in Zukunft abgeschafft. Schüler müssen hierdurch nicht mehr nach dem ersten Jahr an einem Gymnasium die Schule wechseln. Weiterhin wird ein elftes Pflichtschuljahr eingeführt. Der Übergang in eine Ausbildung oder weiterführende Bildungswege soll somit erleichtert werden. Ferner wird ein Berliner

Landesinstitut gegründet, welches sich um die Aus- und Weiterbildung von Lehrkräften sowie um die Qualitätsentwicklung an Schulen kümmern soll. Um die sprachlichen Voraussetzungen für den Grundschulbesuch, insbesondere für nach Deutschland geflüchtete Kinder zu verbessern, wird die vorschulische Sprachförderung auf sieben Stunden täglich erhöht. Auch sieht die Novelle vor, dass Schulen nun verpflichtend Religionsunterricht anbieten müssen, wenn dies von den Religionsgemeinschaften gewünscht wird. Schlussendlich soll ein Schulportal eingeführt werden, welches den Zugang zu digitalen Lehr- und Lernmitteln sowie Kommunikationswerkzeugen erleichtern soll.



Stephan Piehl

Mohnweg 5 • 12357 Berlin
Tel.: 030 / 664 61 445 • Fax: 030 / 664 52 62
Mobil.: 0171 / 214 99 09

info@piehl-berlin.de • www.piehl-berlin.de

★★★★★

Rechtsanwälte

JAN BUCHHOLZ

BJÖRN VON DER OHE

Wildhüterweg 38
12353 Berlin (Buckow)

www.kanzleibuchholz.de
kontakt@kanzleibuchholz.de

030 604 32 36

Verkehrsrecht
Unfallregulierungen
Bußgeldverfahren

Verkehrsstrafrecht
Fahrerflucht • Körperverletzung
Alkohol/Drogen u.a.
Fahrerlaubnisrecht

Allg. Strafrecht

**Kfz-Gutachten
sofort hier!**



Falko Liecke

ERÖFFNUNG BERLINS ERSTER UNABHÄNGIGER BERATUNGSSTELLE FÜR KINDER UND JUGENDLICHE AUS PFLEGEFAMILIEN UND DER STATIONÄREN JUGENDHILFE

Neues vom Staatssekretär für Jugend und Familie, Falko Liecke

In Berlin sind aktuell 1.952 Pflegekinder und 6.389 Kinder und Jugendliche in stationären Einrichtungen untergebracht. Erstmals eröffnet in Berlin für diese Kinder und Jugendliche, die in Heimen und Wohngruppen aufwachsen, eine unabhängige Beratungsstelle. Damit entsteht eine Beratungsstruktur für diese Kinder und Jugendliche, die sich bisher in Problemlagen ausschließlich an die jeweiligen Träger und die Jugendämter wenden konnten.

Damit kommen junge Menschen aus Pflegefamilien und der stationären Jugendhilfe nicht mehr in einen Loyalitätskonflikt, wenn sie in Problemlagen Hilfe und Beratung suchen. Die Senatsverwaltung stellt dafür ca. 400.000 Euro zur Verfügung und nimmt damit intensiv die Rechte der Kinder und Jugendlichen in den Blick.

Die neue Beratungsstelle bedeutet einen wichtigen Fortschritt, insbesondere im Bereich des Kinderschutzes. Sie bietet präventiv bereits vor einer Eskalation und bei akuten Problemlagen Unterstützung, ist unabhängig und ergänzt die bisherige Hilfsstruktur. Die neuen Beratungsräume befinden sich in Schöneberg, Neue Steinmetzstraße 4, 10827 Berlin.

Neue Stabsstelle für politische Bildung und Demokratieförderung ab Herbst 2024

Neues vom Staatssekretär für Jugend und Familie, Falko Liecke

Die Berliner Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie hat angesichts der jüngsten Ereignisse und der wachsenden Notwendigkeit, demokratische Werte und politische Bildung zu stärken, die Einrichtung einer neuen „Stabsstelle für politische Bildung und Demokratieförderung“ bekannt gegeben. Angesichts der Krisen der letzten Jahre und Monate – wie dem Krieg in der Ukraine, dem Terrorangriff der Hamas am 7. Oktober auf Israel und Gewaltvorfällen an Schulen – wurde beschlossen, mehr zu tun und das Thema Demokratiebildung als einen noch wichtigeren Schwerpunkt zu behandeln. Ziel ist es, demokratische Teilhabe, politische Bildung und den Schutz unserer demokratischen Grundwerte verbindlich und nachhaltig zu fördern. Durch die Schaffung dieser zentralen Einheit wird eine ganzheitliche Steuerung der verschiedenen Arbeitsbereiche ermöglicht. Dies soll zu einer verbesserten Koordination und Zusammenarbeit zwischen den einzelnen Aufgabenbereichen und anderen Senatsverwaltungen führen und eine klare sowie transparente Entscheidungsfindung bei der Projektvergabe gewährleisten. Denn es gehört auch zur Aufgabe der neuen Stelle, aktuelle und zukünftige Partner und Träger von Projekten stärker zu überprüfen. Ein weiterer Schwerpunkt der Arbeit wird die Unterstützung von Projekten sein, die sich gezielt an junge Menschen richten. Junge Menschen sollen für demokratische Prozesse begeistert und dazu ermutigt werden, sich aktiv in die Gesellschaft einzubringen. Dazu gehören Workshops, Seminare und öffentliche Veranstaltungen, die von der neuen Stabsstelle koordiniert werden.



Grundschule am Fliederbusch

Schule als sicherer Ort — Schule als Wohlfühlort

ALLES IST BUNT, LAUT UND SINGT...

Unter diesem Motto feierte die Grundschule am Fliederbusch ihren 50. Geburtstag. Mit einem Flashmob forderten die Schüler und Schülerinnen sowie die Mitarbeitenden der Schule die Gäste zum Mitfeiern auf. Bei sommerlichen Temperaturen konnten sich rund 500 Besucher und Besucherinnen einen umfassenden Eindruck von der Vielfalt der Schule verschaffen. Zu den Gratulanten gehörten für die Schule und Neukölln wichtige Personen wie der Bezirksstadtrat und der stellvertretende Bezirksbürgermeister Gerrit Kringel, die Bezirksstadträtin für Bildung, Kultur und Sport Frau Karin Korte, Carsten Paepfer von der Schulaufsicht Neukölln sowie Olaf Schenk Mitglied des Abgeordnetenhauses von Berlin.

In einem bunten Bühnenprogramm gaben die Kinder der Schule eine Kostprobe ihres Könnens. Es wurde gesungen, gerappt, gedichtet und getanzt. Beeindruckend war auch die engagierte Teilnahme der Eltern, die selbstgemachte



kulinarische Köstlichkeiten aus aller Welt an zahlreichen Ständen anboten. Kinder und Erwachsene konnten an vielen Spiel- und Bastelständen experimentieren, ihre Geschicklichkeit testen, ihre Haare stylen oder sich schminken lassen.

Das Fest war so bunt und vielfältig wie die Schule selbst. Hand in Hand mit Eltern, Schülern und Schülerinnen sowie Mitarbeitenden wurde ein wunderbarer runder Geburtstag gefeiert. Und da auf einem Geburtstag Geschenke nicht fehlen dürfen, übergab Karin Korte der Schule einen Scheck im Wert von 500 Euro. Wir danken allen, die durch ihr Engagement und ihre gute Laune zu einem rundum gelungenen Fest beitrugen.

KENNEN SIE DIE BITZER WEINKULTUR? KNORKE UND SCHNIEKE- HANDGEMACHT

Weinbau hat in Berlin und Britz eine lange Tradition. Albrecht der Bär holte im 12. Jahrhundert Mönche und Siedler nach Brandenburg und Berlin. Darunter waren Franken und Rheinländer, die ihr Lieblingsgetränk nicht missen wollten und so begannen sie mit Weinbau in dieser Region. Wein war nicht nur als Messwein begehrt sondern diente wegen der oft schlechten Wasserqualität auch als Alltagsgetränk neben dem Bier. Man findet dies noch heute belegt durch Weintrauben in den Stadtwappen brandenburgischer Städte. Viele Straßennamen, zum Beispiel der Weinbergsweg in Mitte, erinnern an die Zeit des Weinanbaus in Berlin.

Der Dreißigjährige Krieg mit seinen Folgen und die sogenannte kleine Eiszeit schaden dem Weinbau in unserer Region beträchtlich und viele Weinberge verkamen. In Rixdorf gab es Weinanbau bis den Wohnungsbau im 19. Jahrhundert einsetzte. In Britz musste der Weinberg an der heutigen Blaschkoallee im 18. Jahrhundert einer Maulbeerplantage weichen.

Seit 2002 wachsen nun wieder Reben am Koppelweg in Britz. Es ist das größte Weinanbaugebiet Berlins mit ca. 1600 Reben auf 0,5ha. Seit 2016 besitzt Berlin Weinrechte und darf Reben anbauen und Wein herstellen. Die Agrarbörse Deutschland-Ost e.V ist Pächter des Geländes und der Winzer Felix Schäfer baut Naturweine an. Als Alleinstellungsmerkmal in Berlin werden die angebauten Trauben in Britz gelesen, gekeltert, der Wein gelagert und abgefüllt- und das alles in Handarbeit. Die beiden Weine Schnieke und Knorke sind Cuvees. Zusammen mit dem Verein zur Förderung der Britzer WeinKultur e.V wurde das Gelände weiterentwickelt und in den Sommermonaten finden Konzerte, Lesungen, Führungen und Seminare statt. So wurde Wein und Kultur zur Britzer WeinKultur zusammengeführt. Aber man kann sich auch ehrenamtlich betätigen und dabei lernen.



Unsere nächsten Veranstaltungen sind **am Freitag, den 20.9.2024 um 18 Uhr.**

Stephan Weichert liest aus seinem Buch zum Thema „Auf der Jagd nach dem Berliner S-Bahnmörder“.
Der Eintritt ist frei, über eine kleine Spende freuen wir uns!

Samstag, den 21.09.2024 um 16 Uhr gibt es das letzte Konzert unter Reben mit dem **Flotten Duo**.
Simone und Holger sorgen für gute Stimmung.

Und auch in diesem Jahr wird es den **Weihnachtszauber unter Reben** geben.

Am **13.12.2024 und 14.12.2024** wird es weihnachtlich am Koppelweg, wenn die Rebereien erleuchten.

Am **Samstag, dem 14.12.2024** wird das Britzer Blasorchester und der Chor Radio Rixdorf uns auf den 3. Advent einstimmen.



Rudow - Das schönste Dorf der Welt



Monatlicher Stammtisch der CDU Rudow im Alten Krug

Jeden 3. Donnerstag im Monat findet der Stammtisch der CDU Rudow im Alten Krug in Alt-Rudow statt.

In ungezwungener Atmosphäre wollen wir mit Ihnen ins Gespräch kommen, politisch oder auch völlig unpolitisch!

Dritter Donnerstag im Monat ab 18.30 Uhr Alten Krug, Alt-Rudow 59

Wir freuen uns auf Sie!



SENIOREN IN DER EU

Nach der Wahl zum europäischen Parlament haben wir in der Seniorenunion Neukölln stark über die Europäische Union (EU) diskutiert.

Natürlich gibt es auch Kritik: Eine zusätzliche Bürokratie in Brüssel.

Für uns bedeutet das europäische Zusammengehen aber vor allem ein friedliches Zusammenleben seit über 70 Jahren mit unseren demokratisch verfassten Nachbarländern. Ein wichtiger Schritt zur Vertrauensbildung ist die gegenseitige Verständigung und das Kennenlernen. Vieles ist in der EU möglich, neben problemlosem Reisen sind der Schüleraustausch, das Erasmus-Programm für Studierende und auch für Senioren zu nennen. Unsere Nachbarn haben die gleiche Lebensidee: Die Entwicklung jedes Einzelnen in Freiheit. Dies funktioniert nur eingebettet in eine freiheitlich demokratische Gesellschaft, mit gegenseitiger Achtung.

Von der Gründung der Montanunion in den 1950er Jahren über die Europäische Wirtschaftsgemeinschaft bis zur heutigen Europäischen Union mit einer gemeinsamen Währung ist ein riesiger Binnenmarkt entstanden. Hier wurde ein enormer wirtschaftlicher Aufschwung generiert, unser Wohlstand und damit unser heutiger Lebensstandard über jetzt drei Generationen erarbeitet.

Die jetzt hinzukommenden Probleme sind gewaltig:

- Der Klimawandel muss entschlossen auf allen Ebenen entgegengetreten werden, um unsere Lebensgrundlagen zu erhalten. Nur mit fortschrittlichen Technologien ist der Wandel in eine umweltschonende Industrie-, Arbeits- und Lebenswelt möglich.
- Es findet durch den aggressiven Überfall Putins auf die Ukraine nach langer Zeit wieder ein Krieg in Europa statt. Wehrhaftigkeit, Verteidigungsfähigkeit müssen nach Jahren der Vernachlässigung wieder aufgebaut werden.
- Wir brauchen einerseits die Zuwanderung und schätzen Einsatz und Integration ausländischer Menschen. Außerdem wollen wir verfolgten Menschen Schutz bieten. Wir kämpfen andererseits mit ungezielter Migration.

Um an diesen Problemen arbeiten zu können, braucht es eine enorme gesamtgesellschaftliche, gesamteuropäische Anstrengung.

Die Fraktionen im europäischen Parlament konstituieren sich noch, vieles ist in Bewegung. Die EVP (mit der CDU/CSU) wurde wieder stärkste Fraktion und kann als Kraft der Mitte pragmatisch sinnvoll für die europäische Bevölkerung politische Lösungen erarbeiten und durchsetzen, die Möglichkeiten zur Mehrheitsbildung wurden vielfältiger.

Wie auf nationaler Ebene müssen sich auch auf der europäischen Ebene die konstruktiven Kräfte zusammentun. Überheblich, national, jeweils nur noch im Interesse der eigenen Bevölkerungsgruppe zu handeln, wäre ein Rückschritt.

Wir leben in Europa vielfältig und frei. Das ist der Boden, auf dem sich die besten Ideen zu den notwendigen Problemlösungen entwickeln können, an deren Verwirklichung wir nur gemeinsam erfolgreich sein können.

Wir, Menschen über 65 stellen ein Fünftel der etwa 450 Millionen europäischen Bürger. Wir wissen, was friedliche Entwicklung bedeutet, wir sollten uns einmischen.

I.Keller-Janker

Die Seniorenunion Neukölln trifft sich jeden 2. Dienstag im Monat um 14 Uhr in der Seniorenfreizeitstätte Alt-Rudow 60a. Sie sind herzlich eingeladen, teilzunehmen.



Wir suchen Verstärkung

REZEPTION • KÜCHE • GASTRO

Wir bieten:

- unbefristete Verträge
- gute Bezahlung
- Voll- oder Teilzeit

Infos & Bewerbung unter:

Tel.: 030 - 166 35 55 00
Mail: info@mpire-hotel.de

MPIRE HOTEL

GESUNDHEITSAMT NEUKÖLLN IN AKTION

Vielleicht haben Sie sich auch schon einmal gefragt, was das Neuköllner Gesundheitsamt tut, um die Menschen dieses Bezirks zu schützen. Während der Corona-Pandemie ist das für Viele erstmals so richtig deutlich geworden. Infektionsketten nachvollziehen und unterbrechen, eines der ersten Berliner Schnelltestzentren betreiben, als es noch keine privaten Tests gab. Oder im Akkord Menschen impfen, um dem Ende der Pandemie näher zu kommen.



Die großen Corona-Wellen sind zum Glück vorbei. Aber das Gesundheitsamt ist weiter stark beschäftigt, um die Verbreitung von Infektionskrankheiten zu verhindern und Hygiene in Einrichtungen zu gewährleisten.

Was wirklich dahintersteckt und welche Relevanz das für die gesamte Bevölkerung hat, wissen noch immer nur die wenigsten. Die wahre Leistung der Gesundheitsämter für unsere Gesellschaft bleibt für die Öffentlichkeit meist im Dunkeln. Dabei sind die deutschen Gesundheitsämter neben der ambulanten und stationären Versorgung – in Gestalt der niedergelassenen Ärzte und Kliniken – die dritte Säule des Gesundheitssystems in diesem Land. Sie sind das passende Gegenstück zur individuellen Maximalversorgung im Krankheitsfall. Wo hochgerüstete Spitzenmedizin in Arztpraxen und OP-Sälen Großartiges für Einzelne leistet, hat der öffentliche Gesundheitsdienst das Wohl der gesamten Bevölkerung im Blick. Was heute „Public Health“ oder Bevölkerungsmedizin genannt wird, hieß früher „Volksgesundheit“ und meint weitgehend immer noch das Gleiche: Mehr Gesundheit für alle. Unabhängig von sozialem Status, von Herkunft und Anspruchshaltung. Dem Entstehen von Krankheiten auf Makroebene vorbeugen und Bedingungen für Gesundheit schaffen. Dabei kommen bei einzelnen Individuen oft nur geringe, oft nicht einmal verlässlich messbare Effekte an. Spürbar werden sie aber in der Breite einer Gesamtbevölkerung von 83 Millionen Menschen in Deutschland und fast 330,000 in Neukölln.

Zwei Beispiele aus dem Bereich Hygiene- und Umweltmedizin dafür, wie unauffällig aber wichtig die Arbeit des Gesundheitsamtes abläuft.

Wenn es im Schwimmbad stinkt

In einem Schwimmbad in Neukölln finden regelmäßig verschiedene Sportangebote statt. Seniorenfitness, Rückenschule, Reha-Sport und ein Schwimmkurs für Kleinkinder. Es ist gut, dass es solche Angebote gibt, auch wenn sie privat finanziert sehr teuer sind. Durch regelmäßige Kontrollen stellt das Gesundheitsamt sicher, dass die Wasserqualität den Vorschriften entspricht und beispielsweise der Chlorgehalt nicht zu hoch ist. Insbesondere ein zu hoher Anteil an gebundenem (also verbrauchtem) Chlor kann zu Augen- und Hauteizungen führen und sorgt für den typischen „Schwimmbadgeruch“. Ein Schwimmbad wurde zuletzt geschlossen, weil die Grenzwerte überschritten waren. Schwimmkurse sind über Tage ausgefallen. Nicht schön für die Teilnehmer, aber besser als juckende Haut und beschädigte Schleimhäute oder gar Atemnot.

Hundert Kubikmeter Müll

Ein spezieller Fall hat die Gesundheitsaufseher des Neuköllner Gesundheitsamtes im Juni beschäftigt. Auf einem Privatgrundstück lagen seit langer Zeit riesige Mengen Müll. Das gesamte Grundstück war bis auf Bruchhöhe gefüllt mit Müll jeder Art. Die Einfahrt, der „Garten“, das gesamte Haus. So etwas hatte vorher noch niemand gesehen.

Auch hier ist das Gesundheitsamt für die öffentliche Gesundheit verantwortlich. Spätestens dann, wenn der Müll Ratten anzieht und dadurch Gefahren für andere Anwohner ausgehen, muss gehandelt werden. Aber auch das ist nicht immer ganz einfach, denn normalerweise wird bei sogenannten „Rattensicherungsmängeln“ – merken Sie sich das für die nächste Runde Scrabble – der Eigentümer zur Beseitigung verpflichtet. Im konkreten Fall in Rudow war der Eigentümer aber nicht greifbar. Das kann natürlich kein Grund sein, nicht zu handeln. Ich habe daher entschieden, im Wege der Ersatzvornahme zu handeln. Das Gesundheitsamt greift selber ein und behebt die Gefahr.

Drei Tage hat die Räumung des Grundstücks gedauert. Über hundert Kubikmeter Müll wurden bewegt. Das Grundstück sieht noch immer nicht gut aus, aber die unmittelbare Gefahr für die öffentliche Gesundheit ist beseitigt.

Das ist nur ein kleiner Ausschnitt aus der Arbeit, die der öffentliche Gesundheitsdienst jeden Tag für uns alle leistet. Sei es die Kontrolle von Kosmetikstudios, Arztpraxen und Trinkwasserqualität, der Schutz von Kitas und Schulen vor übertragbaren Krankheiten wie Masern oder Meningokokken oder der Schutz älterer Menschen vor Hitze. Die Männer und Frauen des Gesundheitsamtes sind mit Herzblut dabei und echte Profis. Sie können sich auf sie verlassen!

Ihr Hannes Rehfeldt
Bezirksstadtrat für Soziales und Gesundheit



Rudow - Das schönste Dorf der Welt



ANFRAGEN BAUVORHABEN BLUMENVIERTEL

Vermeehrt sind Bürgerinnen und Bürger auf das Wahlkreisbüro von Olaf Schenk zugekommen mit Fragen zu rechtmäßigen Bauvorhaben, insbesondere im Zusammenhang mit dem Blumenviertel. Dies hat die CDU Fraktion Neukölln zum Anlass genommen, zwei schriftliche Anfragen zu formulieren und beim zuständigen Bauamt nachzufragen. Die eingereichten Fragen sind im Folgenden aufgeführt. Sowie die Antworten vorliegen, werden diese in einer weiteren Ausgabe des Prismas nachzulesen sein.

Erste schriftliche Anfrage:

1. Welcher Grad an Versiegelung von Grundstücken ist im Blumenviertel (der zwischen Johannisthaler Chaussee, Teltowkanal, Stubenrauchstraße und Rudower/Neuköllner Straße eingeschriebenen Bereich) zulässig?
2. Wie wird sichergestellt, dass Grundstücke nicht übermäßig versiegelt werden?
3. Welche Maßnahmen unternimmt das Bezirksamt, um die Biodiversität im Blumenviertel zu fördern?
4. Wie überprüft das Bezirksamt die Einhaltung der Regeln zu Grundstückseinfriedungen zwischen Privatgrundstücken und Verkehrsflächen des Bezirks?
5. Wie wird sichergestellt, dass Gehwege nutzbar sind, wenn die anliegenden Grundstückseigentümer Gartengrün nicht einhegen und dieses auf dem Gehweg wuchert?
6. Wie stellt das Bezirksamt sicher, dass Bäume und Sträucher von öffentlichen Grünanlagen nicht private Grundstücke überwachsen und verschatten, wie dies bei einigen Grundstücken im Fenchelweg der Fall ist?

Zweite schriftliche Anfrage:

1. Wie viele Anzeigen im baurechtlichen Kontext (Überbauung, Versiegelung, Abweichungen von den Baugenehmigungen) gab es durch Anwohnende des Blumenviertels (der zwischen Johannisthaler Chaussee, Teltowkanal, Stubenrauchstraße und Rudower/Neuköllner Straße eingeschriebene Bereich) seit 2020?
2. Wie ist das Bauamt diesen Anzeigen nachgegangen?
3. Wie viele verwaltungsrechtliche Bauabnahmen erfolgten im Blumenviertel seit 2020?
4. Wie wird vor Aufnahme der Nutzung nach §83 BauO Bln bei nicht verfahrensfreien Bauwerken sichergestellt, dass das fertiggestellte Bauwerk dem genehmigten Baukörper entspricht?
5. Welche rechtlichen Folgen gab es für die Bauherren, wenn Verstöße festgestellt wurden?
6. Gab es Fälle, in denen das Bezirksamt im Blumenviertel den Rückbau von nicht genehmigungsfähigen Bauwerken veranlasst hat?
7. Wie überprüft das Bezirksamt die Einhaltung der Beschilderungspflicht nach §11 (3) BauO Bln?
8. Wie viele Verstöße hat das Bauamt gegen §11 (3) BauO Bln im Blumenviertel festgestellt?



Fahrzeugbeschriftung



Beispielkalkulation Transporter: netto € 400,-

Krokusstraße 89 • 12357 Berlin • 030 509 56 838 • gerome@pawellek.info



Wie geht's meinem Rücken?

**Einfach & auf-
schlußreich:**

**Haltungs- &
Bewegungsanalyse
und 3D-Rückenscan**

Prophylaxe & Wirkung
für Alltag & Sport.



Christian Friedrich

Ganzheitliche
Orthopädie-Schuhtechnik

Skalitzer Straße 35 · 10999 Berlin
Tel. (0 30) 618 73 40

**Direkt an der Haltestelle Görlitzer
Bahnhof (U1, Bus M29)**

www.schuhtechnik-im-kiez.de
Montag bis Freitag: 8 - 18 Uhr

DER RATHAUSBRIEF

**LIEBER RUDOWERINNEN
UND RUDOWER,**



regelmäßig bin ich zu Fuß in Neukölln unterwegs und genieße dabei unsere kleinen und großen Highlights von Neukölln wie zum Beispiel den Körnerpark, Britzer Garten, Rudower Dörferblick, Rudower Höhe, Gutspark Britz oder einfach den Buckower Dorfteich.

Egal ob wir diese Orte für Bewegung, Spaß, Sport oder einfach für unsere Entspannung nutzen wollen, wir sind alle gemeinsam dafür verantwortlich. Denn Parks und grüne Plätze sind wichtige Lungen in einer Metropole und absolut unverzichtbar für Neukölln. Sie bieten allen Neuköllnern einen willkommenen Erholungswert. Für diejenigen die keinen eigenen Garten haben, bieten Parks oder städtische Wälder, wie z.B. auch der Emmauswald, die wertvolle Möglichkeit sich zu entspannen und zu erholen. Deshalb ist es wichtig, dass diese Oasen erhalten bleiben. Dafür habe ich mich von Anfang an eingesetzt und werde auch weiterhin politisch dafür kämpfen.

Nun locken Neuköllns Grünanlagen nicht nur viele Menschen an. Dort sind leider auch regelmäßig Fehlverhalten, Fehlnutzung und Fehlritte mit massiv störenden Folgen zu beobachten. So erleben wir alle mit großem Ärger, wie immer wieder Unmengen an Müll hinterlassen werden. Hier gilt es zunächst daran zu erinnern, dass jeder für seinen eigenen Müll verantwortlich ist. Das müssen endlich diejenigen lernen und leben, die sich eben nicht daran halten. Viele haben sich stattdessen daran gewöhnt, es anderen zu überlassen, den Müll zu entfernen.

Unsere grünen Orte, Parks brauchen aber verantwortliche Besucher und Besucherinnen. Den Müll einfach dort liegen zu lassen, wo man sich gerade noch aufgehalten hat, ist rücksichtslos. Stattdessen sollte der Müll in Mülleimern vor Ort entsorgt werden oder – klingt spektakulär, sollte aber selbstverständlich sein – wieder mitgenommen und spätestens zu Hause angemessen entsorgt werden. Denn es ist auch unser eigenes Verhalten, das dazu beiträgt, wie die grünen Orte, Parks vor unserer Haustür aussehen. Ein gesellschaftliches Bindeglied bilden an dieser Stelle gemeinnützige Vereine die sich für ein sauberes Neukölln einsetzen und Verbesserungen erreichen wollen. Allen Engagierten gilt deshalb an dieser Stelle mein ausdrücklicher Dank! Denn nur eine Gesellschaft, die zusammenhält und zusammenarbeitet, egal welcher Beitrag, bringt uns näher zum Ziel – ein schönes und sauberes Neukölln.

Ihr Gerrit Kringel

Stellvertreter Bezirksbürgermeister
Bezirksstadtrat und Leiter des Geschäftsbereichs Ordnung



IMPRESSUM

HERAUSGEBER, VERLAG UND DRUCK: Pawellek Siebdruck GmbH, Mario Burot
Siemensstraße 7, 15711 Königs Wusterhausen, Tel. 03375 - 50 39 16, mail@pawellek.info

REDAKTION: Olaf Schenk & Falko Liecke **ViSdP:** Olaf Schenk

ANZEIGENVERTRIEB: Gerome Pawellek Tel. 0172 - 97 31 744



BEACH, BAR & BUSINESS

20.-22.09.2024

LIESELOTTE-BERGER-PLATZ IN
RUDOW

DER EINTRITT IST FREI!

FREITAG, 20.09.2024
SCHLAGERPARTY AB 18:00 UHR MIT
SUNSHINE MUSIK

SAMSTAG, 21.09.2024
LIVE MUSIK AB 18:00 UHR MIT DER
PARTYBAND MC BAND

SONNTAG, 22.09.2024
12:00 - 18:00 UHR FAMILIENFEST

ATTRAKTIONEN:

AUTOSCOOTER
FAMILIENACHTERBAHN
KINDERKARUSSELL
BEACH BEREICH
KULINARISCHE KÖSTLICHKEITEN
NEUKÖLLNER UNTERNEHMEN PRÄSENTIEREN SICH

ÖFFNUNGSZEITEN:

FREITAG: 16:00 - 22:00 UHR
SAMSTAG: 12:00 - 22:00 UHR
SONNTAG: 12:00 - 18:00 UHR